

1959-12-11

AFSENDER

E. Steneberg

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Frankfurt

Afsenderinfo (lakstempel, adresse m.m.):

Brevpapir for "Schutzverband bildender Künstler, Galerie am Dom".

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Heinrich Weiner

Omtalte steder:

Hamburg

Frankfurt

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Steneberg beklager, at Køpcke har haft problemer med udstillingen. Han kender det godt, hos dem er der også ofte problemer med udenlandske udstillinger. Han mener dog, at det vil rette sig op, udstillingen skal under alle omstændigheder gøres mindre for at den kan passe hos Køpcke. Hvis man får offentlig støtte, er der altid hensyn der skal tages, gruppen bliver for stor og uden virkning. Senere vil han meget gerne have en udstilling kun med sine egne arbejder og arbejder af billedhuggeren Weiner. Måske kan der laves en udveksling med malere fra København og måske kan denne udstilling sendes videre til andre tyske byer. Nu må han dog først være færdig med den igangværende udstilling. De er meget tilfredse med kortet, det viser at galleriet er seriøst. I Vesttyskland er de ikke vant til salg, udstillingen i København vil mere være et prestige-projekt. Hvis der kommer anmeldelser, vil han gerne have et eksemplar. Og han vil meget gerne have at vide, efter udstillingens afslutning, hvordan det hele er gået. Det er endnu ikke afklaret, om de selv vil afhente værkerne; Køpcke vil få besked så snart det er afgjort. Desuden vil Steneberg sørge for, at den sidste del af betalingen sker snarest muligt.

TRANSSKRIFTION

E. Steneberg

Herrn Køpcke

Kopenhagen

Laederstraede 17

11. Dez. 1959

Lieber Herr Køpcke,

das kann ich mir denken, daß Sie damals in Sorge waren, kennen wir das bei Ausstellungen aus dem Ausland doch auch. Doch ist wohl noch alles zu recht gekommen. Auch hatte der Bildhauer Weiner, der zu meiner eigentlichen Gruppe gehört, gut in Hamburg gesichtet. Die Ausstellung mußte ja für Ihre Galerie verkleinert werden.

Es ist ja immer so, bekommt man für eine Sache städtische oder staatliche Unterstützung, muß man immer noch den und jenen nehmen, die Gruppe wird zu groß und verliert an Wirkung. Ich möchte gern später noch einmal auf eine Ausstellung bei Ihnen zurückkommen. Allein, mit dem Bildhauer Weiner zusammen. Vielleicht können wir das im Austausch mit Kopenhagener Maler nach Frankfurt machen, auch könnten wir so eine Ausstellung noch in die eine oder andere deutsche Stadt weitergeben. Das wer-

den wir dann sehen.

Vorerst müssen wir nun mit dieser Ausstellung fertig werden.<sup>1</sup>Mit Ihrer Karte sind wir sehr zufrieden! Sie hat ein feines Aussehen, seriös. Auch auf dem Kulturamt der Stadt ernteten wir dafür Lob. Hier in Westdeutschland sind wir mit Verkauf nicht sehr gewöhnt, für uns ist Kopenhagen also mehr eine Prestige-Ausstellung, (um so besser, wenn etwas verkauft wird, auch müssen Sie ja eigentlich etwas davon haben). Sollten Kritiken erscheinen, bitte ich Sie, sie uns doch zu besorgen, zumindest in einem Exemplar, (bei uns kann einer dänisch). Auch würde es mich freuen, wenn Sie mir nach Abschluß kurz schreiben, wie die Ausstellung angekom-

men ist. Auch, wenn es eine schlechte Aufnahme wäre.

Es ist noch nicht raus, ob wir die Ausstellungsstücke selber wieder abholen, das entscheidet sich in den nächsten Tagen. Ich werde dann sofort schreiben. Auch hat man Ihnen nicht die ganze Summe ausbezahlt, das

werde ich sofort klären.

Sollten wir noch einmal mit Ihnen zu tun haben, wird alles besser klappen, dann werde ich ohne Dreinrede die Sache erledigen.

Bis jetzt vielen Dank!

Beste Grüße!

Ihr

E Steneberg

---

<sup>1</sup> Udstillingen fandt sandsynligvis sted i perioden fra 5. til 18. december 1959. Se udstillingsliste udarbejdet af Nicolaus (Udateret, antagelig ultimo 1959 eller primo 1960).

KILDER TIL  
DANSK  
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

SCHUTZVERBAND BILDENDER KUNSTLER

GALERIE AM DOM  
E.Steneberg



Herrn Kjøpcke  
Kopenhagen  
Laederstraede 17

FRANKFURT A. M.  
SAALGASSE 3, AM DOM  
11. Dez. 1959

Lieber Herr Kjøpcke,  
das kann ich mir denken, daß Sie damals in Sorge waren, kennen wir das bei Ausstellungen aus dem Ausland doch auch. Doch ist wohl noch alles zu recht gekommen. Auch hatte der Bildhauer Weiner, der zu meiner eigentlichen Gruppe gehört, gut in Hamburg gesichtet. Die Ausstellung mußte ja für Ihre Galerie verkleinert werden.  
Es ist ja immer so, bekommt man für eine Sache städtische oder staatliche Unterstützung, muß man immer noch den und jenen nehmen, die Gruppe wird zu groß und verliert an Wirkung. Ich möchte gern später noch einmal auf eine Ausstellung bei Ihnen zurückkommen. Allein, mit dem Bildhauer Weiner zusammen. Vielleicht können wir das im Austausch mit Kopenhagener Malern nach Frankfurt machen, auch könnten wir so eine Ausstellung noch in die eine oder andere deutsche Stadt weitergeben. Das werden wir dann sehen.  
Vorerst müssen wir nun mit dieser Ausstellung fertig werden. Mit Ihrer Karte sind wir sehr zufrieden! Sie hat ein feines Aussehen, seriös. Auch auf dem Kulturreich der Stadt ernteten wir dafür Lob. Hier in Westdeutschland sind wir mit Verkauf nicht sehr gewöhnt, für uns ist Kopenhagen also mehr eine Prestige-Ausstellung, (um so besser, wenn etwas verkauft wird, auch müssen Sie ja eigentlich etwas davon haben). Sollten Kritiken erscheinen, bitte ich Sie, sie uns doch zu besorgen, zumindest in einem Exemplar, (bei uns kann einer dänisch). Auch würde es mich freuen, wenn Sie mir nach Abschluß kurz schreiben, wie die Ausstellung angekommen ist. Auch, wenn es eine schlechte Aufnahme wäre.  
Es ist noch nicht raus, ob wir die Ausstellungsstücke selber wieder abholen, das entscheidet sich in den nächsten Tagen. Ich werde dann sofort schreiben. Auch hat man Ihnen nicht die ganze Summe ausbezahlt, das werde ich sofort klären.  
Sollten wir noch einmal mit Ihnen zu tun haben, wird alles besser klappen, dann werde ich ohne Dreinrede die Sache erledigen.  
Bis jetzt vielen Dank!

Beste Grüsse!

Ihr

*E. Steneberg*